

Kleinschulhaus in Lostorf, Kanton Solothurn : 1954/55, Hermann Frey, Arch. BSA/SIA, Olten

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 4: **Schulen**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-33278>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

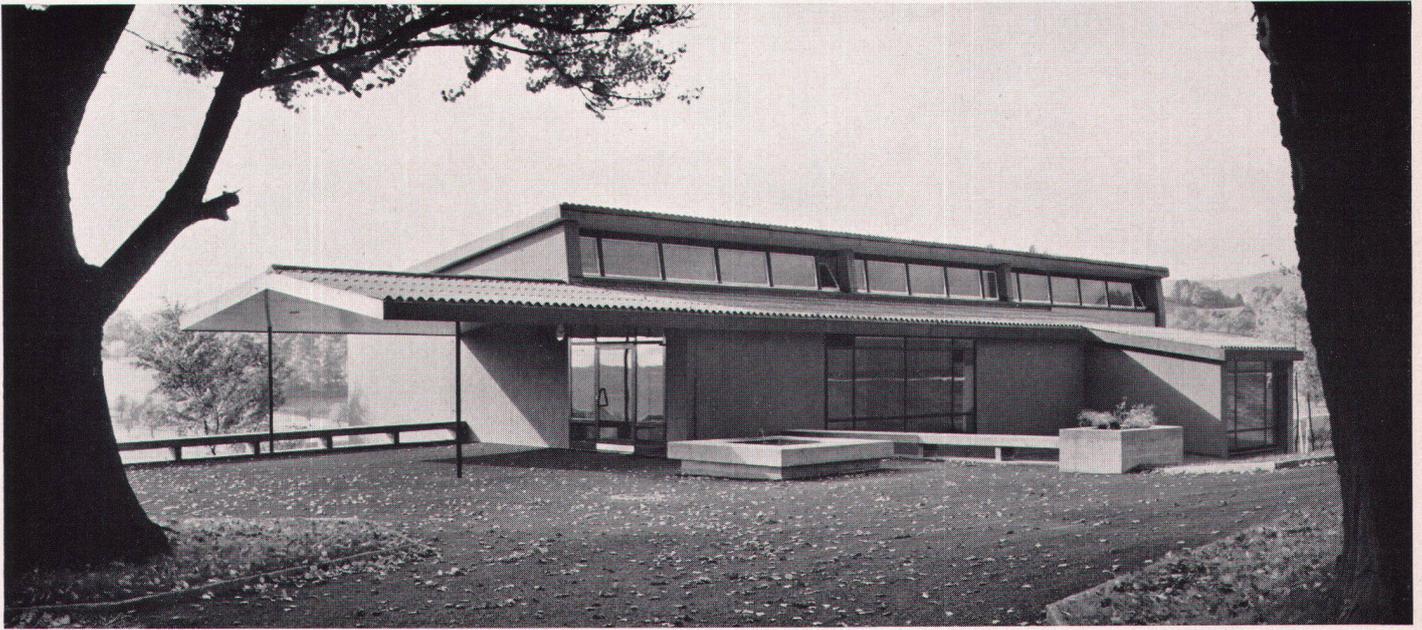
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleinschulhaus in Lostorf, Kanton Solothurn



1

1954/55, Hermann Frey, Arch. BSA/SIA, Olten

Situation: Für den Neubau stand das Gelände auf der Westseite des bestehenden Schulhauses zur Verfügung. Ein geologisches Gutachten hatte ergeben, daß mit außerordentlich lehmigem Baugrund zu rechnen sei, so daß bei der Fundierung entsprechende Vorkehrungen getroffen werden mußten.

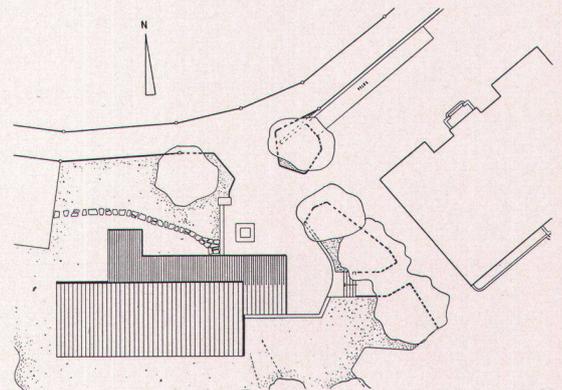
Das neue Schulhaus ist in angemessener Entfernung vom Altbau abgerückt und leicht, dem Terrain entsprechend, gegen Süden abgedreht. Der Eingang erfolgt vom erweiterten Pausenplatz aus. Von diesem führt eine Treppe zum Turnplatz. Die bestehende Verbindung zwischen dem Turnplatz und dem nördlichen Weg mußte für Fahrzeuge beibehalten werden. In entgegenkommender Weise hat die Aare-Tessin-Gesellschaft den Abbruch des störenden hohen alten Transformatorhauses beschlossen. Zusammen mit dem bestehenden Schulhaus, den schönen alten Bäumen und den neuen Anpflanzungen ist versucht worden, eine harmonische Schulanlage zu schaffen, wobei sich die in verschiedenen Zeitepochen erstellten Schulhäuser durchaus nicht stören. Westlich des neuen Schulhauses steht ein Gelände für eine spätere Erweiterung zur Verfügung.

Raumanlage: Im Erdgeschoß befinden sich zwei quadratische Klassenzimmer im Ausmaß von $8,40 \times 8,60$ m, mit zweiseitiger Belichtung und Querlüftung. Jedem Klassenzimmer ist zusätzlich ein Material- und Sammlungsraum angegliedert. In der Halle sind die Garderobenanlagen mit Rosten für die Pantoffeln bzw. die Schuhe längs den Wänden angeordnet. Das Untergeschoß wird durch eine bequem angeordnete Treppe erreicht. Es enthält ein weiteres Klassenzimmer, eine Abschlußklasse im Ausmaß von $8,40 \times 8$ m, einen Raum für Handfertigkeit in der Größe von $6,70 \times 8$ m sowie den dazugehörigen Materialraum.

Konstruktion: Wegen der Terrainschwierigkeiten wurden die Fundamente, die Umfassungswände und Zwischenwände im Keller in armiertem Beton erstellt. Die Außenwände im Erdgeschoß sind in Backsteinen gemauert und mit längsgelochten Zelltonplatten isoliert. Die Decke über dem Keller besteht aus Eisenbeton,

diejenige über dem Parterre aus Holzbalken mit einer Pavatex-Decke als Untersicht und einer Isolationschicht aus 50 mm Glasseidenmatte. Die Dacheindeckung besteht aus braunen Welleternitplatten. Die vom Boden bis zur Decke reichenden Fenster sind in Doppelverglasung ausgeführt und mit Lamellenstoren versehen. Als Heizung wurde nach reiflichem Studium das System «Runtal» gewählt.

Bodenbeläge: Klassenzimmer im Erdgeschoß: Linoleum; Klassenzimmer im Untergeschoß: Parkett; Handfertigungsraum: Euböolith; Treppen und Korridore: Kunststeinplatten.



2

1 Ansicht von Nordosten mit Pausenplatz und Eingang
Petite école à Lostorf, vue prise du nord-est
Village school at Lostorf, from the north-east

2

Lageplan 1:1000
Plan de situation
Site plan



3

3
 Ansicht von Südosten
 Vue prise du sud-est
 From the south-east

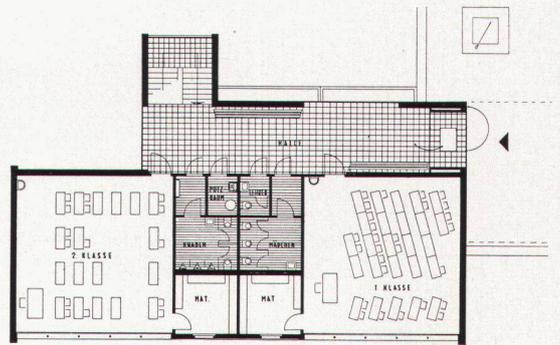
4
 Erdgeschoß 1: 400
 Rez-de-chaussée
 Groundfloor plan

5
 Untergeschoß 1: 400 mit Klassenzimmer (3. Klasse),
 Handfertigkeitsraum und Abschlußklasse
 Sous-sol
 Basement floor

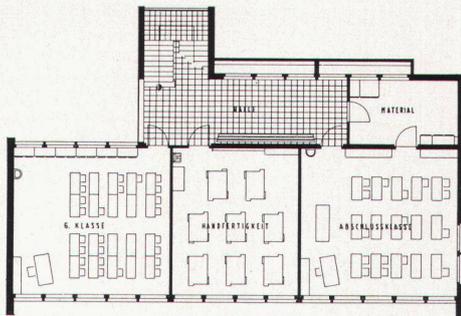
6
 Querschnitt 1: 400
 Coupe
 Cross-section

7
 Klassenzimmer
 Salle de classe
 Classroom

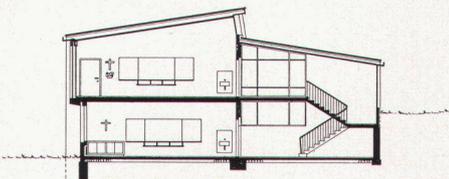
Photos: Rubin, Olten



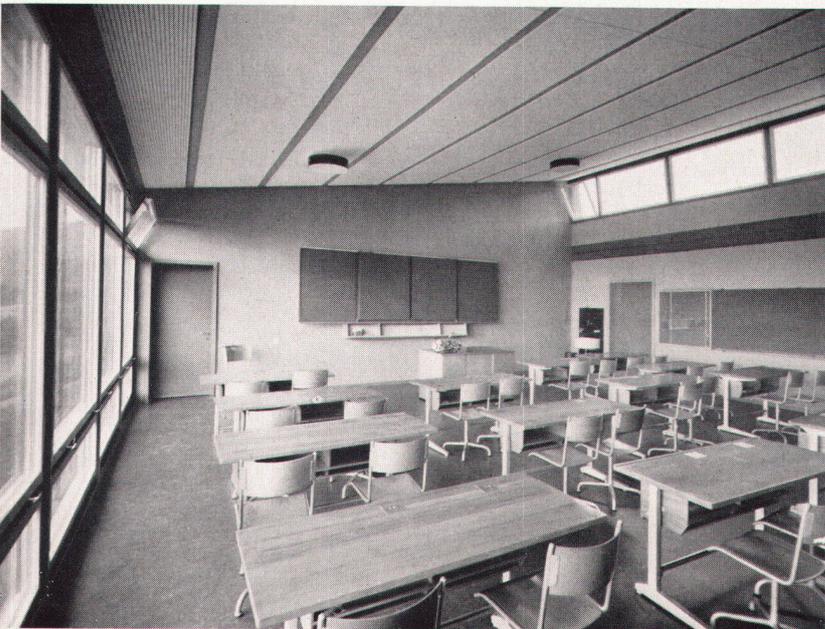
5



6



7



4